

Montag, 27.01.2020  
13.45 Uhr

Aula der Sekundarschule der Stadt Lage  
Friedrichstr. 33, Lage

### Vortrag und Vorführung „Stolpersteine“

„In meiner Straße Stolpersteine Hier könnte jeder  
Name stehen Irgendeiner, irgendeiner...“

Stolpersteine sind die Verbindung von damals zu heute:  
sie lassen Geschichte erfahrbar werden; direkt vor uns  
und in uns. In jedem Stolperstein verbirgt sich ein  
gelebtes und gewaltsam beendetes Leben eines  
Menschen.

Was tun wir? Was können wir tun? Heute? In dieser  
Zeit, in der Antisemitismus, Rassismus und  
menschenverachtendes Verhalten zum „Hier und Jetzt“  
gehören.

In kurzen Szenen „stolpern“ Sekundarschüler\*innen  
über menschliche Schicksale und versuchen  
eindrückliche Textfragmente ermordeter Dichter und  
Dichterinnen von damals wieder lebendig werden zu  
lassen.

Veranstalter: Sekundarschule der Stadt Lage

Die Veranstaltung ist kostenlos.

Sonntag, 02.02.2020  
17.00 Uhr

Technikum  
Lange Str. 124, Lage

### Lesung mit Grit Asperger zum 75. Todestag von Anne Frank

Die Detmolder Schauspielerinnen Grit Asperger, geboren in  
Leipzig, Theaterpädagogin und Dozentin, liest und erzählt  
Auszüge aus dem Tagebuch der Anne Frank. Dem  
lippischen Publikum ist sie durch ihr langjähriges  
Engagement am Landestheater Detmold bekannt. Ihre  
vielseitige Darstellungskraft lässt die Figur und das  
Schicksal der Anne Frank einfühlsam in den Köpfen der  
Zuhörerinnen und Zuhörer greifbar werden.

„Mit Schreiben werde ich alles los. Mein Kummer  
verschwindet, mein Mut lebt wieder auf. Ich will fortleben,  
auch nach meinem Tod“ Das waren Anne Franks Worte in  
dem Abspann der letzten Literaturverfilmung 2016 und  
verdeutlichen damit ihren Wunsch, Schriftstellerin zu  
werden.

Musikalisch begleitet wird die Lesung am Violoncello von  
Antje Grünwald, Diplom-Musikschulpädagogin an der  
Musikschule Lage.

Veranstalter: Stadtbücherei Lage mit ihrem Förderverein in  
Kooperation mit der Musikschule Lage

Eintritt: 6,00 Euro

Eintrittskarten sind bei der Stadtbücherei, der  
Buchhandlung Brückmann sowie an der Abendkasse  
erhältlich.

**Eine telefonische Anmeldung unter 05232-601420  
(Stadtbücherei) oder 05232-3432 (Buchhandlung  
Brückmann) ist erforderlich.**

## Gemeinsam Gedenken



*Gedenkstele im Friedenspark Lage*

**Herzliche Einladung  
zu den Veranstaltungen  
anlässlich des  
Gedenktages an die Opfer  
des Nationalsozialismus**

*27. Januar 2020*

Mittwoch, 22.01.2020  
19.00 Uhr

LAGENSER FORUM  
Am Drawen Hof 1, Lage

**Lesung mit Petra Rosenberg  
Verfolgung, Deportation und Ermordung  
an Sinti und Roma**

Petra Rosenberg liest aus der Autobiographie ihres Vaters. Sinti, „Zigeuner“, wie man sie meist abfällig nannte, auch sie gehörten zu den Verfolgten während des Nationalsozialismus. Einer, der den Völkermord u. a. in den Konzentrationslagern Auschwitz und Buchenwald überlebte, ist Otto Rosenberg, der Vater von Marianne und Petra Rosenberg und ihrer Geschwister. Dass sie einer der ältesten Sinti-Familien in Deutschland angehören, verschweigt die Familie lange Zeit. Denn „Zigeuner“ zu sein, kann das Leben kosten.

Otto Rosenberg zählte nach seiner Befreiung zu den maßgeblichen Mitbegründern der Bürgerrechtsbewegung der Sinti und Roma in Deutschland. Nach seinem Tod setzt Petra Rosenberg, die an der Freien Universität Berlin studiert hat, seine Arbeit fort. Sie ist heute Vorsitzende des Landesverbandes Deutscher Sinti und Roma Berlin-Brandenburg.

Veranstalter: Arbeitskreis „Gegen das Vergessen“ in Kooperation mit der Stadt Lage

Die Veranstaltung ist kostenlos.

Samstag, 25.01.2020  
14.00 – 16.30 Uhr

Jüdischer Friedhof  
Flurstr. 9, Lage

**Jüdischer Friedhof in Lage  
vom 17. Jahrhundert bis heute  
- Begehung des Geländes mit Erläuterungen -**

Im Jahr 2012/2013 wurden durch Grabungsarbeiten zahlreiche Grabsteinfragmente mit hebräischen Inschriften freigelegt, restauriert und wieder zu vollständigen Grabsteinen zusammengesetzt. Zwischenzeitlich sind sowohl diese wieder ans Licht geholten sehr alten Grabsteine übersetzt als auch die 98 Grabsteine des Friedhofes zur Flurstraße hin. Die dadurch möglichen Rekonstruktionen der Stammbäume der Familien, die in Lage gewohnt haben und hier beerdigt wurden, sind neuer Bestandteil des Vortrages zum Jüdischen Friedhof in Lage. Die Referentin, Dipl.-Ing. Margarete Wißmann von der Stabstelle Umwelt und Klimaschutz der Stadt Lage, kann dabei in die Geschichte des Friedhofs bis ins 17. Jahrhundert zurückblicken.

Bei schlechtem Wetter findet nur eine kurze Besichtigung des Friedhofes statt. Der Vortrag würde dann anhand einer PowerPoint-Präsentation im Gemeindehaus der Selbst. ev.-luth. Christusgemeinde in der Flurstraße 17 folgen.

Männer werden gebeten, beim Besuch des jüdischen Friedhofs eine Kopfbedeckung zu tragen.

Referentin: Dipl.-Ing. Margarete Wißmann

Veranstalter: VHS Lippe-West in Kooperation mit der Stadt Lage

Die Veranstaltung ist kostenlos. **Eine telefonische Anmeldung unter 05232-95500 (VHS) ist erforderlich.**

Samstag, 25.01.2020  
18.00 Uhr

Ev.-lutherische Heilig-Geist-Kirche  
Sedanplatz 4, Lage

**Konzert mit „Bimetall++“**

Zum Holocaust-Gedenktag spielt um 18.00 Uhr in der Heilig-Geist-Kirche am Sedanplatz das Duo "Bimetall++" (Frauke Willer: Trompete, Jo Bayou: Kontrabass, Kai Böttinger: Klarinette und Axel Zumblick: Akkordeon) Klezmer und andere Musikrichtungen. Hauptsächlich aber spielen sie Klezmer, jene jiddische Musik, die vornehmlich bei Hochzeiten gespielt wird und die hier in Deutschland vor allem Giora Feidman bekanntgemacht hat. Der musikalische Streifzug führt außerdem durch die sephardische Musik und bietet einige Romalieder.

Veranstalter: Ev.-lutherische Kirchengemeinde Lage

Sonntag, 26.01.2020  
18.00 Uhr

Marktkirche Lage

**Shoa-Gottesdienst zum  
Gedenken an die Opfer des Nationalsozialismus**

Zum Tag des Gedenkens an die Opfer des Nationalsozialismus wird zu einem Shoa-Gottesdienst in die Marktkirche eingeladen. Die Pfarrerinnen und Pfarrer der Stadtkirchengemeinden gestalten diesen Abendgottesdienst gemeinsam. Der jüdische Kantor Jakow Zelewitsch aus Bad Salzufflen wird einige Psalmen und das El male rachamim (zum Gedenken an die Opfer der nationalsozialistischen Zeit) betend singen.

Veranstalter: Stadtkonvent Lage